

HEIDI SCHÜLLER

DIE GESUNDMACHER

ROWOHLT BERLIN

VORWORT

Einleitung: Ärztin von Beruf 12

Erste Brüche 14 • Falsche Weichenstellungen 17 • Die Beziehungskiste Arzt-Patient 21 • Zuwendung rechnet sich nicht 24 • Lichtblicke 26 • Carpe diem oder Der Fluch der Technik 29 • Weniger ist mehr 32 • Teure Träume 37

DER GESUNDHEITSTRAUM

No body is perfect 41

Wer hilft, hat recht 44 • Heilserwartungen 47 • Mit Mängeln leben 49 • Gute und böse Krankheiten 51 • No body is perfect 53

Gesundheit beginnt im Kopf oder Die Krankheit «Alter» 56

Krankheitskulte 61 • Der Arzt als Unternehmer 64 • Die Vollkaskogesellschaft 68 • Das Risiko «Leben» 73 • Der Machbarkeitswahn 79

BITTERE MEDIZIN

Falscher Glanz und echtes Elend oder Vom Mythos einer «Wissenschaft» 85

Die letzte Instanz 86 • Karriereleitern 90 • Weiße Elite 93 • Wohin treibt die Medizin? 98 • Die gentechnische Revolution 102

Viel Technik-wenig Mensch 107

Engpaß Intensivstation 110 • Der menschliche «Faktor» 113 • Kühle Gefühle 117 • Das trostlose Ende 119 • Vom Umgang mit der Wahrheit 121

GESUNDE GESCHÄFTE

Das teure Gut «Gesundheit» oder Wirtschaftsfaktor Medizin 125

Todsichere Anlagen 128 • Markt der Illusionen 130 • Das Tohuwabohu der Beliebigkeitsmedizin 132 • Die Suggestionskraft des Arztes 134 • Das große Verwirrspiel 140 • Verführte Vernunft 146

Sex, Crime& Health oder Die Medizin in den Medien 150

Opium fürs Volk 155 • Fernsehkrankheiten 157 • Medizinmarketing 162 • Blut für die Quote 164 • Tribunale 166 • Krankheit als Politikum 169

Der knallharte Deal oder «See you at the next desaster» 172

Katastrophenkonkurrenz 174 • Abflug nach Eriwan 177 • Chaos, Chaos, Chaos 180 • «Geschlossene Gesellschaft» 184

**Augen zu und durch oder
Umwelt und Gesundheitspolitik 189**

Krankheitsursache « Beruf » 190 • Der kranke Lebensraum 192 •
Die Last der Beweisführung 194 • Mords-Moral 196 • Verbre-
chen an den Kindern 200 • Die Ohnmacht des einzelnen 202 •
Not kennt kein Gebot 204

**Seehofers Coup oder
Die vertane Reformchance 205**

Verteilungskämpfe 207 • Scheinlösungen 213 • Neue Prioritäten
215 • Der gläserne Patient 221 • Im Schweinsgalopp in die Halb-
herzigkeit 224 • Eine Politik der ungedeckten Wechsel 228 • Fal-
sche Signale 232

**Ein Epilog:
So viel wie nötig - so wenig wie möglich 236**